

42 - 12 - 12 - 1997

Zwei Fragen und nur eine Antwort

Doss: Umweltministerium informiert einseitig

red. NACKENHEIM - Seit zehn Wochen wartet der CDU-Bundestagsabgeordnete Hans-Jürgen Doss auf eine Stellungnahme der rheinland-pfälzischen Umweltministerin Klaudia Martini zu Möglichkeiten einer erweiterten Nutzung der Rheininsel Kisselwörth durch die Ortsgemeinde Nackenheim.

Doss hatte sich auf Bitten des Nackenheimer Bürgermeisters Bardo Kraus etwa zeitgleich mit seinem SPD-Bundestagskollegen Klaus Hagemann an die Ministerin gewandt. Sechs Tage nach seiner Intervention hatte Doss die Bestätigung erhalten, daß die Angelegenheit überprüft werde. Das angekündigte Antwortschreiben hat Doss bis heute nicht erhalten.

Indes, in der Allgemeinen Zeitung konnte er am 29. November 1997 nachlesen, das Ministerium sehe sich zu einer Stellungnahme in dieser Angelegenheit gegenwärtig nicht in der Lage. Dazu Hans-Jürgen Doss: „Der Zeitbedarf des Mainzer Umweltministerium zur Feststellung der eigenen Sprachlosigkeit ist schon enorm.“

Daß die SPD-Ministerin dem Parteifreund im Wahlkreis mit einer Vorabbenachrichtigung einen mehrtägigen Informationsvorsprung gewährt, ist überaus schlechter Stil. Den Schaden haben aber Nackenheim und seine Bürger, die von der Landesregierung Hilfe erbeten hatten und im Stich gelassen werden“.